

Rechenschaftsbericht des CSU-Ortsvorsitzenden in der Ortshauptversammlung am 21.04.2017

Autor: Wolfgang Seifert, 21.04.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde!

Ich darf euch recht herzlich willkommen heißen zu unserer Ortshauptversammlung 2017 des CSU – Ortsverbandes Wülfershausen hier im Gasthaus „Weißer Turm“.

Namentlich begrüße ich unsere Gemeinderäte Harald Schwarz, Heribert Schustek, Günter Manke, Petra Seifert, Martin Wirsing, Gemeinderat Michael Bach hat sich entschuldigt, da er sich beruflich im Ausland aufhält.

Besonders begrüßen darf ich die Vertreterin der regionalen Presse Frau Vossenkaul und unseren Ehrengast Herrn Landtagsabgeordneten Steffen Vogel.

Lieber Steffen, sehr verehrte Frau Vossenkaul herzlich willkommen hier in Wülfershausen.

Zunächst stelle ich fest, dass die Einladung zur heutigen Ortshauptversammlung form- und fristgerecht versandt wurde und das die Hauptversammlung beschlussfähig ist.

Der Berichtszeitraum beträgt das Kalenderjahr 2016.

In meinem Rechenschaftsbericht werde ich die Landes- und Bundespolitik weitestgehend ausklammern, da wir dies anschließend mit unserem Landtagsabgeordneten Steffen Vogel erörtern werden.

Liebe Parteifreunde, sehr verehrte Damen und Herren,
danke, dass ihr euch heute die Zeit für unseren CSU-Ortsverband genommen habt und dass wir gemeinsam unseren politischen Dialog fortführen können. Wir konnten uns 2016 als CSU wieder gemeinsam für die Interessen und die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen und sie nach den Richtlinien der christlich-sozialen Wertegemeinschaft unterstützen. Dazu ist, wie ich in letzter Zeit erfahren durfte, auch eine gehörige Portion Mut und ein gestärktes Selbstbewusstsein notwendig. Denn nicht jeder Behördenleiter oder dessen Ressortchefs sind damit einverstanden, dass sich ein CSU-Ortsverband für seine Bürgerinnen und Bürger engagiert und sich um Bürgerbelange kümmert und den betroffenen Bürger seine Hilfestellung anbietet. Der CSU-Ortsverband Wülfershausen, wird unter meiner Führung, keine von Bürger angeforderte Hilfeleistungen verweigern, sofern diese nicht gegen die bestehenden Rechtsordnungen verstoßen und sie aus unserer Sicht berechtigt sind. Getreu nach dem Motto „CSU-wir sind näher am Menschen“.

Zweifellos war das vergangene Jahr 2016, das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des CSU-Ortsverbandes.

Mit dem Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren und Jugend, MdB Paul Lehrieder, aus Würzburg, konnten wir bei der letzten Hauptversammlung 2016 schwerpunktmäßig uns um das Thema Familie und demografischer Wandel kümmern. Dieses Thema ist für die nächsten Jahre eines der wichtigsten Problemfelder in der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik. Um diese Herausforderungen für die Zukunft zu meistern brauchen wir neue Erkenntnisse für unsere weitere politische Entwicklung im kommunalen Bereich, denn unsere Gesellschaft wird sich grundlegend ändern und ein Wissensvorsprung in dieser Thematik ist für uns von unschätzbarem Wert.

Das Highlight 2016 war das 60. Gründungsfest unseres CSU-Ortsverbandes, dass wir im vergangenen Juni mit unserem Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder und MdL Steffen Vogel in der Pfarrscheune feiern durften. Ein ganzes Dorf stand dabei hinter seiner örtlichen CSU und hat mitgefeiert, Anwohner haben ihre Häuser mit Fahnen geschmückt, die Vereine entsandten zu unserem Festzug ihre Abordnungen, die Musikkapelle begleitete uns mit ihrem klingenden Können durch das gesamte Festprogramm und schließlich hat unser Rhöner Heimatkabarettist Fredi Breunig mit seiner scharfen Zunge und seinen Spitzfindigkeiten unsere Gäste verzaubert. Dazu nochmals ein herzliches Dankeschön an alle unsere Helferinnen und Helfer und den Mitwirkenden in ihren unterschiedlichsten Funktionen. Die 60 Jahrfeier des CSU-Ortsverbandes war nicht nur ein gelungenes Fest für uns selbst und unsere Gemeinde, sie war auch eine Werbeveranstaltung für die gesamte CSU weit über unsere Gemeindegrenze hinaus. Wülfershausen hat gezeigt, dass vernünftige Parteiarbeit an der Basis, Menschen nicht abschreckt, sondern Menschen begeistern kann.

60 Jahre CSU in Wülfershausen hat allerdings auch gezeigt, dass uns ein moderner, ein der Technik entsprechender Veranstaltungsraum mit einem Platzangebot von bis ca. 500 Plätzen fehlt.

Die Pfarrscheune ist als Veranstaltungsort ein Provisorium und erfüllt die heute notwendigen Standards als Veranstaltungsraum in keinstenweise. Deshalb haben wir in der Gemeinde Wülfershausen einen Handlungsbedarf für einen kreativen Veranstaltungsraum mit der erforderlichen notwendigen Technik und einem der Bevölkerung angepassten Platzangebot.

Dies gilt ebenso für die Innenrenovierung der Schule, die Gesamtrenovierung der Gaststätte „Brückenschänke“, den Sanitäranlagen im Milchhäuschen und der Neugestaltung des Postplatzes. Des Weiteren fehlt ein Gemeindezentrum mit integriertem Rathaus und diversen Räumlichkeiten und Einrichtungen der gemeindlichen Nahversorgung. Aus diesen Gründen empfehle ich im Namen des CSU-Ortsverbandes der Gemeindeführung, dass die Gemeinde Wülfershausen endlich einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Dorferneuerung bei den zuständigen Behörden stellt. Die notwendigen Finanzmittel zur Dorferneuerung können von der Gemeinde Wülfershausen nicht im Alleingang gestemmt werden, da sie ihre Finanzkraft weit übersteigt und zudem gibt es vom Amt für ländliche Entwicklung auch eine fachliche Unterstützung bei der Vorbereitung und der Planung der Dorferneuerung. Warum lassen wir uns diese Chance Jahr für Jahr entgehen, andere Gemeinde schnappen uns dabei die Gelder vor der Nase weg. Die Innenrenovierung der Schule ist seit mindesten 30 Jahre überfällig. Der Postplatz steht seit mehr als 15 Jahren auf dem Wunschprogramm der Gemeinde. Die Schule ist neben dem Kindergarten eine der Leuchttürme um junge Familien hier zu halten oder anzusiedeln. Deshalb ein klares Bekenntnis vom CSU-Ortsverband zum Erhalt und zum weiteren Betrieb der Schule hier in unserer Saalegemeinde.

Im Juli 2016 konnten wir unser zweites Werkstattgespräch mit unserer Stimmkreisabgeordneten zum Deutschen Bundestag und der Staatssekretärin im Bundesministerium für Verkehr und digitaler Infrastruktur Dorothee Bär bei der Fa. Englert Beton GmbH durchführen. Dabei erfuhren wir aus erster Hand, was ein Familienbetrieb alles leisten muss um auf dem Markt zu bestehen. Mit welchen behördlichen und gewerblichen Auflagen sich die Unternehmensleitung auseinandersetzen muss und welche Hilfe die Unternehmensleitung von der Politik erwartet. Bei diesem Werkstattgespräch wurde auch die längst überfällige Entsorgungsfrage des Landkreis Rhön-Grabfeld in der Bauschuttproblematik mit Landrat Habermann angesprochen und Lösungen angedacht.

Dieses Problem wurde mittlerweile auf Grundlage unseres Werkstattgesprächs vom Landkreis Rhön-Grabfeld weitestgehend gelöst und in die richtige Richtung gelenkt.

Dank zweckgebundener Spenden konnte der CSU-Ortsverband den mittlerweile schon traditionellen jahreszeitlichen Blumenschmuck am Kriegerdenkmal 2016 sicherstellen und wir haben mit einem Ehrenkranz am Volkstrauertag an die gefallenen und vermissten Soldaten unserer Gemeinde gedacht. Der offizielle gemeindliche Gedenkfeiertag ist ja am 2. Samstag im Juli und somit wäre dann das Kriegerdenkmal am Volkstrauertag ohne Blumen- und Kranzschmuck gewesen, was nach außen etwas merkwürdig wirken würde, da viele Gäste und Durchreisende die Sonderrolle des Gedenkens am Armenseelenfest in Wülfershausen einfach nicht kennen.

Mit unseren Stammtischen und unserer offenen Art auf unsere Bürger, Vereine und Betriebe zuzugehen haben wir uns einen sehr guten Ruf in unserer Heimatgemeinde und darüber hinaus erarbeitet und dies lässt sich auch an Zahlen messen.

Der CSU-Ortsverband Wülfershausen hat in den letzten 5 Jahren 27 Mitglieder dazugewonnen, davon im Jahr 2016 ein Neumitglied. 2017 hält der Trend zur Mitgliedererwerbungsleistung bei uns weiter an und wir konnten bereits in diesem Jahr zwei weitere Mitglieder für die CSU werben.

Zum heutigen Datum zählt der CSU-Ortsverband 54 Mitglieder. Davon sind 10 Mitglieder weiblich, das entspricht 19,23% und 42 Mitglieder männlich, das entspricht 80,77%. Unser Durchschnittsalter beträgt 49,4 Jahre. Der CSU-Ortsverband ist der einzige Ortsverband in Rhön-Grabfeld der stetig wächst und nicht vom Mitgliederschwund der Parteien betroffen ist. Wir sind in absoluten Zahlen der viertstärkste Ortsverband in Rhön-Grabfeld und liegen hinter den Städten Bad Neustadt, Mellrichstadt und Bad Königshofen. Bereinigt auf die Zahl der Bevölkerung der einzelnen Kommunen liegen wir weit vorne und das ist ein gigantisches Ergebnis für uns alle.

Wir werden mit unserer offenen und sachlichen Politik weitermachen und weiterhin den Mut haben, Dinge anzusprechen, die nach unserer Auffassung nicht richtig laufen oder Verbesserungswürdig sind.

Unsere Hauptaufgabe wird sich für die nächsten vier Jahre an den Wahlen zum Deutschen Bundestag am 24.09.2017, zum Bayerischen Landtag 2018, zum Europaparlament 2019 und der Kommunalwahl in Bayern 2020 orientieren.

An dieser Stelle darf ich mich bei unserer Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär und bei unserem Landtagsabgeordneten Steffen Vogel für die Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich im Namen des CSU-Ortsverbandes Wülfershausen bedanken und wünsche euch Beiden hervorragende Wahlergebnisse bei der Bundestagswahl 2017 und der Landtagswahl 2018.

Lieber Steffen, wir wollen gemeinsam mit eurer Unterstützung 2020 die Kommunalwahlen in Wülfershausen gewinnen und das Gemeindeparlament nach unseren Vorstellungen mit besetzen.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Vorstandskollegen und Kolleginnen und bei unseren Gemeinderäten für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der CSU und der Gemeinde Wülfershausen und wünsche uns, dass ihr alle eure Mitarbeit und eurer Engagement weiter in unseren Ortsverband einbringt. Dafür sage ich ein herzliches

Dankeschön, denn es ist nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit sich offen zu einer Partei zu bekennen.

Herzlichen Dank an euch allen